



Ruetihöfler

Zeitschrift des Dorfvereins Rütihof - Nr. IV - September 2006 - www.ruetihoefler.ch

Dorfverein

Sommerfest 2006



Torwandschiessen, Live-Übertragung von zwei Fussballspielen – auch dieses Jahr lud der Dorfverein zum traditionellen Sommerfest.

Das traditionelle Sommerfest stand dieses Jahr ganz unter dem Motto «Fussballweltmeisterschaft 2006». Mit der Live-Übertragung von zwei Fussballspielen und einem Torwandschiessen mit attraktiven Preisen hoffte der Dorfverein, mit der aktuellen Fussballbegeisterung mithalten und die Rütihöfler in Scharen auf den Schulhausplatz locken zu können.

Trotz stabilem, gutem Wetter, den gluschtigen Grilladen und dem feinen Dessertbuffet hielt sich der Besucherstrom in Grenzen. Nichtsdestotrotz wurde es ein unterhaltsamer Abend, an dem alte Kontakte aufgefrischt und neue geknüpft werden konnten. Das

Torwandschiessen, mit Geschwindigkeitsanzeige, war bei Jung und Alt beliebt und es zeigte sich, dass es neben fussballerischem Talent auch Glück brauchte, um eines der drei Löcher zu treffen.

Der «Töggelikasten» war vor allem bei den Kleinsten heiss begehrt und nur das Dessertbuffet konnte sie kurzfristig vom Kasten trennen.

Ein grosser Dank an alle, die zu dem feinen Dessertbuffet beigetragen haben.

Wie sicher bereits allen bekannt ist, findet 2007 die Badenfahrt statt. Unter dem Patronat des Dorfvereins hat das OK Badenfahrt Rütihof die Arbeiten bereits aufgenommen. Aus diesem Grund wird es 2007 kein Sommerfest geben. Der Dorfverein und das OK sind sich sicher, an der Badenfahrt 2007 eine gute, besuchenswerte

Festspielbeiz auf die Beine stellen zu können. Auf der Internetseite www.ruetihoefler.ch / Badenfahrt News können Sie sich über den aktuellen Stand informieren.

Max Romann





Chronikgruppe

Neuzuzügeranlass in Rütihof

Der diesjährige Neuzuzügeranlass fand in einer gelungenen Form im speziellen Ambiente des Theater Remise statt.

Am Freitag, 11. August fand der traditionelle Neuzuzügeranlass in Rütihof statt. Erstmals wurde der Anlass im Theater Remise durchgeführt. Nach dem musikalischen Empfang vor dem Theater Remise durch Toni Kyburz mit seiner Drehorgel wurden im speziellen Ambiente des Theaters die neuen Rütihöflerinnen und Rütihöfler von der Chronikgruppe mit einem interessanten Abriss der Rütihöfler Geschichte über ihren neuen Wohnort informiert.

Die Vereinsverteter der Rütihöfler Vereine versuchten anschliessend mit der Vorstellung «ihres Vereins» den neuen Einwohnern einen Vereinsbeitritt schmackhaft zu machen. Die anschliessenden Kennenlorgespräche lassen hoffen, dass unsere neuen Rütihöf-



lerinnen und Rütihöfler nun interessiert und aktiv am Dorfleben teilnehmen. Ein gelungener und bei den Teilnehmern auf grosses



Interesse gestossener Anlass, der ein paar Neuzuzüger mehr verdient hätte.

Max Romann



Liebe Rütihöfler und Rütihöflerinnen

Aufgrund der grossen Nachfrage konnten wir mit erweitertem Mittagstischangebot ins neue Schuljahr starten:

Neu können die Kinder auch am **Donnerstag** in der Arche zu Mittag essen.

Dafür benötigen wir dringend weitere Helfer und Helferinnen!

Es sind nicht nur Mamis und Papis angesprochen!

Liebe Grosseltern, Gotten und Göttis, Nachbarn und Freunde: Wer von Ihnen hätte Zeit und Lust, die Kinder über Mittag mitzubetreuen und dazu gratis ein feines Essen zu geniessen und **Top-Stimmung** zu erleben?

Unsere Betreuerinnen tragen die Hauptverantwortung und weisen Sie gerne in Ihre Tätigkeiten ein.

Mithelfende Mütter/Väter dürfen ihre Kinder mitbringen, welche ebenfalls ein Gratismittagessen erhalten.

Mittagstisch: jeweils am Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 11.00-13.30 Uhr.

Bitte meldet euch bei:

Christine Gross, Tel. P.: 056 / 470 21 17; email: csgross@freesurf.ch

Rabea Hug Tel. P.: 056 / 241 03 50 ; email: rabea73@gmx.ch

Ressort Alter / Ausflug / Gratulationen

Seniorenausflug 2006



Von Rütihof nach Dornach: Das Goetheanum mit seinem eindrucksvollen Bau und der weitläufigen Parkanlage beeindruckte die Rütihöfler Senioren und Seniorinnen.

Aufgrund der Einladung, die an alle Rütihöfler, die das offizielle Pensionsalter erreicht haben, verschickt wurde, trafen sich wieder am letzten Donnerstag im Juni 52 Rütihöflerinnen und Rütihöfler zur traditionellen Jahresausfahrt. Diese führte zunächst auf schnellem Weg nach Dornach zum Aussichtsrestaurant Schlosshof. Bei klarer Sicht (die leider an diesem Mittag nicht gegeben war) hat man von hier einen einzigartigen Blick von den Vogesen bis zum Schwarzwald. Es blieb jedoch noch Zeit für ei-

nen Besuch der Ruine Dorneck. Schloss Dorneck widerstand 1499 im «Schwabenkrieg» den kaiserlich-deutschen Truppen.

Nach der Kletterei im alten Gemäuer verwöhnten uns der Wirt und sein Personal grossartig mit einem ausgezeichneten Menu.

Der Höhepunkt war jedoch der Besuch des Goetheanums mit seinem eindrucksvollen Bau und der weitläufigen Parkanlage mit den typischen Häusern im Jugendstil. Rudolf Steiner, der Verehrer Goethes und Begründer der Anthroposophie, war auch der Initiant dieses Gebäudes, das wie eine Skulptur in der Landschaft liegt.

Auch die Mitreisenden, die nicht das erste Mal hier waren, stiegen wieder beeindruckt in den Doppelstöcker der Fa. Twerenbold, der uns dank unserem Chauffeur,

Herr Rebsamen, über den Gempen, Liestal, Laufenburg, Brugg wieder sicher nach Rütihof zurückbrachte.

Die Stimmung war wie immer grossartig, wozu auch Petrus mit moderaten Temperaturen und Regenfreiheit seinen Teil beitrug.

Auf der Hinreise und der Rückfahrt hatten alle genügend Zeit für Diskussionen und Gedankenaustausch zum Dorfgeschehen, ganz im Sinne dieser traditionellen Veranstaltung des Dorfvereins Rütihof!

Übrigens: Ideen für unseren Seniorenausflug 2007 sind bereits vorhanden!

Heinz Winter / Erika Eisl



GERSBACH & GERSBACH

Aktiengesellschaft für Steuern Recht Treuhand

**Treuhandler und Steuerberater
gibt's wie Sand am Meer ...**

Bei uns aber finden Sie eine Buchhalterin mit eidg. Fachausweis und zwei eidg. diplomierte Steuerexperten, die Ihnen dank vollständigem aktuellem Wissen auch bei anspruchsvollen Fragen weiterhelfen können.

Klein aber fein und stark regional verankert für sämtliche Steuerfragen, Unternehmens-, Gesellschafts- und Vertragsrecht und für alle klassischen Treuhanddienstleistungen.

Husmatt 2 · Postfach 5204 · 5405 Baden 5 Dättwil
Telefon 056 493 37 30 · Fax 056 493 37 77 · www.gersbachundgersbach-ag.ch



BADENFAHRT

Baden kommt in Fahrt

Broadway Theater Rütihof

Wir sind auf Kurs! Mit Begeisterung und Elan steuern wir Richtung Badenfahrt 2007! Es haben noch mehr Leute Platz an Bord!

Festspiel: «Der Besuch der alten Lady»

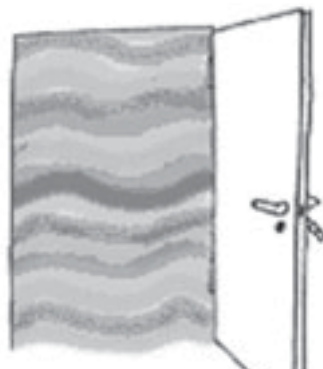
Der Autor und Regisseur Urs Koller hat das Script für das Festspiel „Der Besuch der alten Lady“ fertig und die Schauspieler bereits grösstenteils gefunden. Mit den Proben wird nach den Herbstferien gestartet.

Rütihöfler Beiz: Broadway Theater

Der Dorfverein konnte von der Berufsschule Lenzburg die Festbeiz mit extravaganter Holzkonstruktion, die sie für das Lenzburger Stadtfest gebaut hatte, erwerben. An der Badenfahrt wird sie zum Broadway Theater umgestaltet.

Aktueller Stand unserer Planung
Die Badenfahrt dauert vom Freitag, 17. August bis zum Sonntag, 26. August 2007.

Das Festspiel wird an folgenden Daten aufgeführt: Freitag, 17. +



24. August, Samstag 18. + 25. August und am Mittwoch, 22. August, und zwar jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr. Mit dem Festspiel wird auch ein Essen serviert, das im Eintrittspreis enthalten ist. Der Besuch des Festspiels ist nur mit Vorreservation möglich. Während dieser Zeit steht aber die Bar im Aussenbereich den Besuchern weiterhin offen.

Gesucht: Rütihöfler Gruppen, Bands, SängerInnen, usw.

An den noch nicht vom Festspiel besetzten Abenden steht die Bühne auch anderen Rütihöfler Gruppen für einen Auftritt zur Verfügung. Wer hat schon einige

Zeit im stillen Kämmerlein zu Hause geübt oder möchte dies speziell auf die Badenfahrt hin tun? Auf unserer Festspielbühne im Rütihöfler Broadway Theater habt ihr die Möglichkeit, die Gäste mit eurem Auftritt zu begeistern. Meldet euch doch bitte bei Judith Siakandaris, e-mail j.siakandaris@bluewin.ch oder Tel. 056 493 25 28. Wir freuen uns auf eure Anmeldung!

Gesucht: HelferInnen für unsere Beiz

Allen Rütihöflern und Rütihöflerinnen, die sich bereits für die Mitarbeit angemeldet haben, danken wir ganz herzlich für ihre Bereitschaft!

Wir brauchen aber noch mehr Helfer, sei dies im Service und in der Küche, bei der Dekoration der Beiz, beim Aufstellen der Beiz, beim Wagenbau für den Umzug (das Thema des Festspiels wird auch für den Umzug übernommen), beim Nähen der Kostüme oder als Umzugsteilnehmer (auch Eltern mit ihren Kindern). Meldet euch bitte bei Judith Siakandaris, e-mail j.siakandaris@bluewin.ch oder Tel. 056 493 25 28.

Licht ist die Architektur der Nacht

REGIONALWERKE
Baden

Wir tragen mit guter Beleuchtung zur Sicherheit im öffentlichen Raum bei; wir setzen das Stadtbild ins schönste Licht und sorgen dafür, dass Sie im Dunkeln mehr sehen.

Haselstrasse 15
5401 Baden
Telefon 056 200 22 22
www.regionalwerke.ch

SAW

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 14.00 - 17.00
Sa. 10.00 - 12.00

Weltkädeli Spinnennetz
vis à vis Kapelle 5406 Baden-Rütihof

Schreinerei - Innenausbau
RASSO EGGERT
5406 Baden-Rütihof
Telefon 056/493 12 85



Ressort Verkehr

Parkieren

Sicher haben Sie auch schon bemerkt, dass in Rütihof auf allen Quartierstrassen Autos parkiert sind, obwohl es keine markierten Parkfelder hat und sicher haben Sie sich auch schon gefragt, ob dies rech- tens ist.

In der Tempo-30-Zone gibt es grundsätzlich keine Parkbeschrän- kungen, ausgenommen auf dem Trottoir oder vor Einfahrten oder Einmündungen. Auch gibt es in Tempo-30-Zonen keine Signale und Markierungen, ausgenom- men dort, wo es die Verkehrssi- cherheit erfordert.

So ist es auch an der Birchstrasse, ausgangs Dorf Richtung Mel- lingen. Die dortigen Verhältnisse sind sehr eng, die Buslinie führt durch die Birchstrasse und wenn Autos in unbeschränkter Zahl parkiert sind, ist die Sicht stark be- einträchtigt und ein gefahrloses Kreuzen nicht mehr gewährlei- stet.

Die markierten Parkfelder sol- len bewirken, dass nur eine be- schränkte Anzahl Autos parkiert und so die Sicht nach vorne ge- währleistet ist. An dieser Stelle ist es verboten, ausserhalb der mar- kierter Felder zu parkieren.

Max Romann

Aufgabenhilfe Nachhilfeunterricht Privatstunden

von
Absolventin der
Pädagogischen Hochschule
für PrimarschülerInnen

Anin Vetsch
078 - 7660978
anin.vetsch@phgr.ch

SEI SPEN GLER LER

BAUSPENGLEREI FLACHDACHBAU DESIGN

Brisgistrasse 2, 5400 Baden

Telefon 056 222 63 84



G A R A G E
SCHREIDER

**hält
Ihren
Wagen in
Fahrt**

Bruggerstrasse 6

5413 Birmenstorf

Tel. 056/225 00 00

Zu verkaufen Haus in Haus

5 ½ Zimmer-Maisonette-Wohnung
an der Jurastrasse 23, 5406 Baden Rütihof

- Baujahr 1996
- EG und 1.OG
- moderner heller Ausbau

- Verhandlungspreis 595'000.-- Fr.
inkl. Garage in Einstellhalle und Kellerraum.
- Bezug ab sofort oder nach Vereinbarung

Wenn Sie Interessiert sind, melden Sie sich bei der
Fam. Cimma-Meier 056 / 493 31 50



Chronikgruppe

Endausbau wird bald erreicht

Wohnen auf dem Land ist beliebter denn je.

Mit Ausnahme von drei Grundstücken in der Wohn-/Gewerbezone WG3 an der Fislisbacher- bzw. an der hinteren Hofstrasse – neben und schräg hinter dem neuen Reisetterminal der Firma Twerenbold –, von denen zwei der Einwohnergemeinde Baden gehören, sowie einer derzeit mit Mais bepflanzten Parzelle im hintersten Steiacher (ebenfalls WG3) und einem von der Gärtnerei Theo Meier genutzten Grundstück (Wohnzone W3) im Winkel zwischen Schulhausweg und Oberholzstrasse steht in Rütihof kein Bauland mehr zur Verfügung. Aus diesem Grund werden nun die letzten alten Bauernhäuser abgebrochen und durch Neubauten ersetzt. Allein in diesem Jahr sind sechs Gebäude aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts dem Baggerzahn entweder bereits zum Opfer gefallen oder werden noch abgerissen.

Dazu gehören zwei laut mündlicher Überlieferung – zusammen mit der einst schräg gegenüber gestandenen, schon seit längerem nicht mehr existierenden Pinten-



Vorher

wirtschaft «Sonnengütli» – nach den gleichen Plänen gebauten, später aber unterschiedlich vergrösserten Häuser auf der rechten Seite der Birchstrasse (in Richtung Bahnhof Mellingen). Erstellt hatten sie vermutlich die drei Söhne von Caspar Meier (1831–1888), der den Spitznamen «Matheen-Meier» führte. Sicher ist jedenfalls, dass die beiden nun abgebrochenen Häuser bis zuletzt von Nachfahren der einstigen Erbauer bewohnt wurden. Dort sind jetzt zwölf Eigentumswohnungen (At-

tika bzw. 41/2- und 51/2-Zimmer) am Entstehen.

Der grossen Wohnüberbauung «Dorfmatte», die an der inneren Fislisbacherstrasse – gegenüber der neuen Rütihöfler Dorfbeiz «Moca Romana» und dem Einkaufszentrum «Winkelmatt» – aus dem Boden schießt, musste ein Mitte des 19. Jahrhunderts von Caspar Joseph Busslinger erbauter Hof weichen. Das ursprünglich längsgeteilte Gebäude war seinerzeit als Anbau an das noch bestehende Stammhaus dieses Busslinger-Zweigs an der Hofstrasse 8 erstellt worden, der zur Unterscheidung von anderen Rütihöfler Familien gleichen Namens den Zusatz «Hauptmanns» trägt, weil der Vorfahre Joseph (1815–1868) laut mündlicher Überlieferung im Sonderbundkrieg von 1847 diesen militärischen Grad bekleidet hatte.

Ihr Fahrlehrer in der Region für **Auto / Motorrad / Roller**

Theorie-Unterricht

Theorie-Prüfungs-Training

Verkehrskunde-Unterricht

Rolf Knechtli
Im Haberacher 2
5406 Rütihof

Drive Team Baden
Mellingenstrasse
5400 Baden

079 218 64 83 www.driveteambaden.ch

Schibli & Wirz
Gewerbliche Geschirrspüler
Haushaltgeräte

5442 Fislisbach Tel.056 493 73 73 www.schibli-wirz.ch



Bereits eingeebnet worden ist auch das mittlere der drei aneinander gebauten, markanten Häuser am alten Dorfplatz von Rütihof (Kreuzung Hofstrasse/Kirchgasse/Brunngasse). Vom abgerissenen Gebäude ist lediglich bekannt, dass ein gewisser Hartmann Kaiser, dessen Familie um 1750 aus Sachsen eingewandert war, im Jahr 1890 seinen ganzen Besitz dem Grundstückhändler Michael Bollag aus Baden verkaufte und weg zog. Später übernahmen die Brüder Johann und Josef Matt das Haus, das zuletzt der Rütihöfler Baufirma Notter AG gehörte.

Der auffälligste Abbruch der letzten Wochen betraf jedoch den allein stehenden Bauernhof im Winkel zwischen Brunngasse und Wartackerstrasse. Dort unten im

«Berner Loch» – das so hiess, weil die aus dem Bernbiet zugewanderten Gebrüder Winkler im Jahr 1896 den Hof von Gotthard Meier übernommen hatten – befanden sich einst der einzige öffentliche Dorfbrunnen, der bis zur Erstellung einer zentralen Wasserversorgung im Jahr 1907 in Betrieb war, sowie das Wasch- und Brennhaus und der vom längst verschwundenen Chrutbach gespeiste, 39 Quadratmeter grosse Feuerweiher. Der Hof im «Berner Loch» ging später in den Besitz der Familie Joseph Wettstein über, und das entsprechende Grundstück gehört bis heute einer Erbgemeinschaft von deren Nachfahren.

Dem Abbruch geweiht ist schliesslich auch das Haus an der Kirchgasse 10, das ursprünglich einem

1822 geborenen Joseph Meier («Neuhüslers») gehört hatte oder von diesem eventuell sogar gebaut worden war. Im Jahr 1892 ging das Gebäude, das als Besonderheit über einen Gewölbekeller aus so genannten «Bollensteinen» verfügt, an dessen 1855 geborenen Sohn Friedrich («Fritz») über. Später wurde es von Karl Notter senior übernommen, der im benachbarten Weiler Müslen (Gemeinde Birmenstorf) ein Baugeschäft gegründet hatte und dieses 1944 samt dem Familienwohnsitz nach Rütihof verlegte. Das Baugeschäft Notter wurde – ab 1960 als Aktiengesellschaft – bis 1995 von den beiden Söhnen Karl und Erich Notter weiter geführt und im Jahr 2003 zusammen mit dem Elternhaus verkauft.

Klaus Streif

Einwohnerzahlen seit 1910

Jahr	Anzahl
1910	234
1960	309
1962	330 (Eingemeindung)
1970	379
1974	525
1977	694
1980	975
1982	1117
1986	1437
1990	1679
1996	1848
1998	1929
1999	2124
2000	2123
2005	2321



Nachher

Th.Keller

Parkett
Laminat
Teppiche
Vorhänge

Ihr Spezialist für
Umbauten und Renovationen
im Steilacher 4 Tel.056 493 2758
5406 Rütihof Fax.056 493 7323
www.thkeller.ch

WIRTH

COIFFURE - KOSMETIK

HOFSTRASSE 20 5406 RÜTIHOF 056/493 45 30



DORFVEREIN

Ressort Behörden / Umwelt / Bauten

Wohnbaustrategie in Rütihof

«Das Dorf sollte unbedingt bleiben, was es bisher war und was seine 330 Einwohner im Grunde ihres Herzens auch wünschen: ein Dörflein in beschaulicher Ländlichkeit. An ihren Mitbürgern in der grossen Stadt wird es liegen, ob dieser glücklich gewonnene Garten Badens nicht zu einem Vorort ohne eigene Prägung dereinst degradiert wird.»

Seit diesem Votum von Emil Anner, dem ersten Dorfvereinspräsidenten, anlässlich einer Badener Ortsgemeindeversammlung sind nun 45 Jahre vergangen. Rütihofs Bevölkerung ist in dieser Zeit um rund 700% gewachsen und eine der augenfälligsten Veränderungen seit Emil Anners Zeit ist sicher die Besiedelung des Landes. Zumindest hat das «Dörflein in beschaulicher Ländlichkeit» etwas gelitten. Höchste Zeit also, sich einmal siedlungsbautechnisch am Beispiel Baden-Rütihof zu fragen: Wo kommen wir her, wo gehen wir hin?

Die Badener Entwicklungsplaner haben vergangenen Mai einen «Bericht zur Wohnbaustrategie und Wohnungssituation 2006» präsentiert, der dem Einwohnerrat zur Kenntnisnahme vorgelegt worden ist. Der Bericht stellt eine umfassende Analyse der Situation dar und erläutert die Zielsetzungen und Strategien der Stadt Baden im Wohnungsbau. Nachfolgend werden einige Rütihöfler Elemente dieses Berichts erläutert:

Mit der Eingemeindung von Dättwil/Münzlishausen und Rütihof per 1962 stand genügend Bauland zur Verfügung. In den letzten 40

Jahren wurden diese Gebiete vor allem zu Wohnzwecken bebaut. Entsprechend finden sich Badens grösste offene Flächen u.a. in Rütihof.

Von 1990 bis Ende 2005 stieg die Einwohnerzahl Badens kontinuierlich von 15'718 auf 16'844 Einwohner an. Der markante Anstieg ab 1980 ist die Folge der Realisierung einer Vielzahl von Wohnbauten in den Quartieren Dättwil und Rütihof.

Eine für die Bautätigkeit wichtige Grösse stellt der ständig zuneh-



Grafik: ARCOPLAN

mende Wohnflächenverbrauch pro Kopf dar: Seit 1990 stieg er im Durchschnitt von 39m² auf 44m². Diese Entwicklung ist die Folge des zunehmenden Flächenbedarfs pro Person und der schrumpfenden Haushaltsgrossen. Eigentümer verbrauchen pro Kopf weit grössere Flächen als Mieter. In Eigentümerwohnungen kommen auf einen Bewohner durchschnittlich 50 m², in Mietwohnungen nur 39 m². Der Flächenkonsum der Eigentümerhaushalte nahm seit 1990 überproportional zu. Eine Umkehr des Trends ist vorderhand nicht zu erwarten. Ebenso wenig

scheint der Wohnbau selbst an Dynamik zu verlieren: Trotz knapper Baulandreserven ist derzeit keine Abnahme der Baugesuche für Wohnbauten feststellbar.

Die Stadt Baden ist als Zentrums-gemeinde sowohl in der Innenstadt wie auch in den Aussenquartieren als Wohn- und Arbeitsort attraktiv. Die Wohneigenschaften von Dättwil und Rütihof, beide nur noch über wenig Landreserven verfügend, profitieren von den Verbesserungen im Umfeld wie der Inbetriebnahme des erweiterten Baregg隧nells und der neuen S-Bahn-Haltestelle Mellingen-Heitersberg.

Durch den Erwerb verschiedener Baugebietsparzellen in Dättwil und Rütihof verfügt die Stadt Baden über strategische Landreserven, welche in Abstimmung mit der privaten Bautätigkeit mittelfristig aktiviert werden können (s. unten). Mit der Abgabe von Bauland im Baurecht ermöglicht die Stadt dabei die Realisierung von Wohneigentum zu attraktiven Bedingungen.

Hannes Streif

Landreserven der Einwohnergemeinde: Aktivierung

2008
Fislisbacherstrasse, Zone WG3,
1894 m²

2013
Hofstrasse/Jurastrasse (Lädeli),
Umzonung, 742 bzw. 2687 m²

2015
Hofstrasse, Zone WG3, 3667 m²

MINERGIE
FACHPARTNER

Schreinerei
Zimmerei
Innenausbau



Peterhans, Schibli & Co. AG

Badenerstrasse 42
5442 Fislisbach
Telefon 056 484 19 69
Telefax 056 484 19 70
www.peterhans-schibli.ch
peterhans-schibli@peterhans-schibli.ch



Schule Rütihof

Gregory Schmid ist neuer Schulleiter



Liebe Rütihöflerinnen und Rütihöfler

Seit Anfang August bin ich neu als Schulleiter der Primarschule Baden für die Schule und den Kindergarten im Stadtteil Rütihof zuständig. Gerne benutze ich die Gelegenheit mich im «Rütihöfler» kurz vorzustellen, zumal ich mich auf die Aufgabe im schönen Rütihof sehr freue.

Ich bin 46 Jahre alt, wohne in Dättwil, bin verheiratet mit Franziska Peterhans und Vater von drei Kindern (Virginia 17, Alexander 14, Tim 9). Ca. 20 Jahre war ich als Lehrer an allen Stufen der Aargauer Schulen tätig. Berufsbegleitend habe ich mich in einem Nachdiplomstudium für meine Aufgabe als Schulleiter vorbereitet. Nach Tätigkeiten als Konrektor, Schulhausvorstand und in der Lehrerbildung habe ich eine Primarschule in Wettingen geleitet, bevor es mich wieder nach Baden zog. Innerhalb meiner 70% Anstellung bin ich für den Kindergarten und die Primarschule Rütihof, für die Tagesschule Baden und übergeordnete Aufgaben innerhalb der Volksschule Baden zuständig.

Erlauben Sie mir zu dieser Gelegenheit noch einige Gedanken. Schule ist ein Ort des Lernens und auch ein Ort, in dem Mitmenschlichkeit gelebt und erlebt werden

soll. Sie ist dazu da, damit Kinder fachliche, soziale und persönliche Kompetenzen entwickeln können, um in einer demokratischen Gesellschaft leben zu können. Die Aufgaben der Schule sind in der heutigen Zeit sehr vielfältig und dauernden Veränderungen unterworfen. Sie bewegen sich im Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft, eine anspruchsvolle und interessante Herausforderung. Wir werden uns als Schule weiterhin dafür einsetzen, unsere Aufgaben möglichst

gut wahrzunehmen und unser Wissen, unser Können und unsere Erfahrung zum Wohl der Kinder und der Gesellschaft einbringen. Dazu braucht es auch eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten. Schule ist eine gemeinsame Aufgabe der Kinder, der Eltern, der Lehrpersonen und der weiteren Partner der Schule.

Freundliche Grüsse, G. Schmid

Kontakt:

gregory.schmid@baden.ag.ch
056 200 29 36

WIRTSCHAFTSRECHT

STEUERRECHT

BAURECHT

Die Dienstleistungen
unserer Kanzlei beruhen
auf Professionalität,
Effizienz und
Termingerechtigkeit.

VOSER KOCHER FUNK & PARTNER

RECHTSANWÄLTE

NOTARE

STEUEREXPERTEN

DR. IUR. PETER VOSER
DR. IUR. JAN KOCHER
DR. IUR. PHILIP FUNK
DR. IUR. PETER HEER
LIC. IUR. DIETER EGLOFF
LIC. IUR. PATRICK BÖHLMANN
LIC. IUR. ANTONIA STUTZ
DR. IUR. IVO ZEELWEGER
DR. IUR. MARKUS FIECHTER
LIC. IUR. BARBARA SRAMEK
LIC. IUR. LUKAS PFISTERER

KONSULENT:
PROF. DR. IUR. THOMAS PFISTERER

STADTTURMSTRASSE 19
TAGBLATT-HOCHHAUS
CH-5401 BADEN
TELEFON 056 203 10 20
TELEFAX 056 222 29 58
E-MAIL INFO@VKF-LAW.CH
WWW.VKF-LAW.CH



Abteilung Strassen und Anlagen

Friedhof Rütihof

Von Friedhofsgärtnern, Unkräutern, Kieswegen und nächtlichen Gelagen.

In der Ausgabe 1/2006 wurde die Entstehungsgeschichte und die Gestaltung des Friedhofes von Rütihof beschrieben. Ein zentrales Gestaltungselement waren damals die Kieswege. Alle, welche einen Garten besitzen, wissen, dass Kieswege zwar sehr schön, aber auch sehr pflegeintensiv sind. Aufkeimendes Unkraut konnte früher mit sogenannten Herbiziden (Unkrautvertilgungsmitteln) abgespritzt werden. Seit einigen Jahren ist die Herbizidanwendung verboten. Das hat dazu geführt, dass Unkräuter wild wachsen und die Friedhofsgärtner vor fast unlösbare Probleme stellen. Aus Kapazitätsgründen ist es nicht möglich, die Kieswege zu jäten und der Einsatz von thermischen Geräten zum Abbrennen der Unkräuter hat sich nicht bewährt.

In Absprache mit dem seinerzeitigen Landschaftsarchitekturbüro wurde festgelegt, dass der Kiesweg entlang der Betonmauer «begrünt» wird. In einer Übergangsphase sieht das nicht sehr



gepflegt aus. Mit der Zeit entsteht jedoch eine Art Schotterrasen, der wie die übrigen Grünflächen gemäht wird.

Wenn es die finanziellen Verhältnisse zulassen, sollen der Eingangsbereich und der Hauptweg zu den Grabschildern mit einem

Asphalt (wie im Friedhof Liebenfels) versehen werden. Die Wege in den Grabschildern bleiben eingekiest.


Durch unser Friedhofpersonal wurde in jüngster Zeit festgestellt, dass die Sitznische beim Friedhofgebäude offenbar für Gelage aller Art missbraucht wird und dass dann morgens Bierflaschen herumstehen, Glasscherben und Zigarettenstummel sowie Drogenutensilien herumliegen.

Da wir im Friedhof Rütihof keinen Mann fest stationiert haben und nur zirka wöchentlich ein Friedhofsgärtner vor Ort ist, bleibt der Abfall liegen und stellt nicht gerade einen pietätvollen Ort dar.

Allfällige Beobachtungen sind der Polizei zu melden und um Hinweise zu den Verschmutzungen wären wir dankbar. Gleichzeitig bitte ich jedoch um Verständnis, dass wir den unbesetzten Friedhof Rütihof als Aussenfriedhof nicht so intensiv pflegen können wie den Friedhof Liebenfels.

Wir danken der Einwohnerschaft für das Verständnis.

Martin Koch



Ein abwechslungsreiches Kulturprogramm.

Die NEUE AARGAUER BANK unterstützt seit vielen Jahren ausgewählte kulturelle Veranstaltungen im Aargau. Auch in diesem Jahr sorgen wir für Ausgleich zum anstrengenden Arbeitsalltag und bereichern das Freizeitangebot im Kanton mit interessanten Kulturereignissen.

www.nab.ch/sponsoring

WIR LÖSEN DAS.  NEUE AARGAUER BANK

Gärtnerei
Garten- und Grabpflege



Theo Meier-Roschach
beim Schulhaus
5406 Rütihof
Tel 056 493 11 60

Verschiedene Pflanzen
und Zubehör

Ansetzen von Balkonkistli etc.

Duftende Freiland-Schnittrosen
von Juni bis Oktober



Im Herbst nochmals südwärts

Gardasee-Verona



■ Rundfahrt zu den schönsten Orten am Gardasee ■ Verona – die Stadt von Romeo und Julia ■ 4 Nächte im guten Mittelklasshotel in Garda ■ Fak.: Venedig

Ihr Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz-Gardasee.

Hinfahrt über Sargans, die Arlberg-Route, durch das Inntal und über den Brennerpass nach Italien. Die Weiterfahrt führt uns durch das landschaftlich schöne Südtirol nach Garda am gleichnamigen See.

2. Tag: Gardasee-Rundfahrt.

Heute besuchen wir drei der schönsten Orte am Gardasee. Zuerst fahren wir in das alte Fischerdorf Bardolino, das auch einem spritzigen Rotwein seinen Namen gibt. Anschliessend geht es ganz in den Süden des Sees nach Simione. Aufenthalt auf der 3,5 km in den See vorspringenden Halbinsel und Möglichkeit zum Besuch der bekannten Grotten des Catullo, der Burg von San Pietro in Malvino, in der sich wertvolle Fresken aus dem 15. und 16. Jh. befinden. Wir beenden unsere Rundfahrt im Norden des Sees, in Malcesine, in der Ortschaft schmiegt sich um die hoch aufragende Skaliger-Burg vom 15. Jahrhundert und den historischen Palazzo dei Capitani.

3. Tag: Fakultativer Ausflug Venedig.

Die Stadt der Gondeln, Kanäle und Brücken erwartet uns heute. Der geführte Rundgang durch die auf 118 kleinen Inseln erbaute und von etwa 150 Kanälen durchzogene Stadt beginnt rund um die Piazza San Marco, dem einzigartigen Markusplatz. Wir sehen die Markuskirche, den Dogenpalast, die Seufzbrücke und den Canale Grande. Die «Hauptstrasse» der Lagunenstadt wird von Palästen und Kirchen aus verschiedenen Jahrhunderten gesäumt. Hier finden Sie auch die bekannteste der 400 Brücken Venedigs, die Rialto-Brücke aus dem 16. Jh., ein Wahrzeichen der Stadt. Vielleicht unternehmen Sie auch eine romantische Gondelfahrt. Individuelles Abendessen (nicht inbegriffen).

4. Tag: Verona.

Den heutigen Ausflug widmen wir ganz Verona, der Stadt von Romeo und Julia. Wir erleben das bunte Treiben auf der Piazza Bra direkt im Schatten der weltberühmten Arena, welche alljährlich Schauplatz für eines der grössten Opernfestivals der Welt ist. Besuchen Sie den Balkon der Julia und den Markt auf der Piazza Erbe. Auf einer geführten Stadtbesichtigung lernen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten besser kennen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung für eigene Erkundungen.

5. Tag: Gardasee-Schweiz.

Unsere Rückreise führt uns vorbei am Lago d'Iseo, über den Aricaps ins Veltlin, anschliessend Fahrt durchs Puschlav und über die beiden Pässe Bernina und Julier gelangen wir zurück zu den Einsteigeorten.

5 Tage gemäss Programm

ab Fr. **405.-**

Preise pro Person Fr.

5 Tage gemäss Programm 405.-

Zuschläge

Abreisen 01.10.–15.10 30.-

Daten 2006

Sonntag – Donnerstag

01.10.–05.10. 15.10.–19.10.

08.10.–12.10. 22.10.–26.10.

Unsere Leistungen

• Fahrt mit modernem Komfort-Reisebus

• Unterkunft im guten Mittelklasshotel, Basis Doppelzimmer

• Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC

• Mahlzeiten:

– 3 x Halbpension

(Abendessen und Frühstück)

– 1 x Frühstück (im 3. Tag)

• Alle aufgeführten Ausflüge und Besichtigungen (ausg. fak. Ausfl. Venedig, 3. Tag)

• Geführte Stadtbesichtigung in Verona

• Erfahrener Reisechauffeur

• Aktuelle Treibstoffzuschläge

Nicht inbegriffen Fr.

• Einzelzimmerzuschlag 70.-

• Fakultativer Ausflug Venedig 65.-

• Annullationschutz 15.-

• Auftragspauschale 20.-

Abfahrtsorte

06.45 Basel

07.20 Aarau

08.00 Baden-Rüthof

08.30 Zürich-Flughafen

10.30 Sargans, Bahnhof

Ihr Ferienhotel

Wir wohnen 4 Nächte in einem **guten Mittelklasshotel La Perla T-***** (off. Kat.****) in Garda. Das Hotel ist 20 Meter vom Ufer des Sees entfernt und ist nur wenigen Schritten erreicht man das Zentrum des Städtchens. Alle 148 Zimmer sind modern und komfortabel eingerichtet. Sie verfügen über Bad oder Dusche/WC, Direktwahltelefon, Farb-TV mit Sat-TV-Programmen, Minibar, Safe, Klimaanlage und Haartrockner. Weitere Einrichtungen im Hotel sind: Restaurant, Bar, Taverne und Schwimmbad.

Die Istrische Halbinsel



■ Erstklassiges Ferienhotel, direkt am Meer ■ Istrische Riviera und Adriatische Halbinsel ■ Fakultativ: Ausflug Nationalpark Inseln Brioni und Pola

Ihr Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz-Istrien.

Fahrt via Tessin, Mailand, Bergamo, Verona, Padua, Triest, über die italienisch-slowenische und über die kroatische Grenze nach Umag an der Istrischen Riviera.

2. Tag: Bezauberndes Istrien und Motovun.

Heute besuchen wir das Hinterland der Adria-Halbinsel Istrien. Bezaubernde Landschaften erwarten uns. Wir besichtigen das malerische Dorf Buje mit seiner reichen Geschichte, das traumhaft gelegene Grozjan und Motovun, das schönste mittelalterliche Städtchen Istriens. Anschliessend werden wir in einer Weinkellerei zur Degustation eines feinen Tropfens erwartet. Dazu wird ein kleiner Imbiss gereicht. Am Nachmittag Rückfahrt ins Hotel.

3. Tag: Fakultativer Ausflug zu den Brioni-Inseln und nach Pola.

Freier Tag am Meer oder fakultativer Ausflug in die Römerstadt Pola mit ihrem beeindruckenden Amphitheater und zu den Inseln im Nationalpark Brioni. Nach einem Stadtrundgang in Pola erreichen wir mit dem Schiff die Inselwelt von Brioni. Mit der Inselbahn gewinnen wir Eindrücke der reichen Pflanzen- und Tierwelt des Nationalparks. Ebenfalls sehenswert sind die Ausgrabungen und Überreste aus der römischen und byzantinischen Epoche sowie die Villen des ehemaligen Staatschefs Tito.

4. Tag: Istrische Riviera mit Porec und Rovinj.

Die Küste der adriatischen Halbinsel, mit den romantischen Fischer- und Ferienstädtchen, schmalen Gassen, Restaurants und Strassencafés wird Sie begeistern. In der Altstadt von Porec bewundern wir Baudenkmäler römischer, venezianischer, slawischer und österreichischer Baumeister. Rovinj ist die «italienischste Stadt Kroatiens» und bietet gleich zwei beeindruckende Hafenansichten sowie die längste Uferpromenade Istriens. In der auf einem Hügel liegenden malerischen Altstadt reihen sich Kunstgalerien und Boutiquen aneinander.

5. Tag: Istrien-Rückreise in die Schweiz.

Abschied von unserem Gastort Umag und Rückfahrt via Triest, Verona, Mailand, Tessin zu den Einsteigeorten.

5 Tage inkl. Halbpension

ab Fr. **405.-**

Preise pro Person Fr.

5 Tage inklusive Halbpension 405.-

Zuschläge

Abreise 07.10. 50.-

Abreise 23.09. und 30.09. 100.-

Daten 2006

Samstag – Mittwoch

23.09.–27.09. 07.10.–11.10.

30.09.–04.10. 14.10.–18.10.

Unsere Leistungen

• Fahrt mit modernem Komfort-Reisebus

• Unterkunft im Erstklasshotel, Basis Doppelzimmer

• Alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC

• Mahlzeiten:

– 4 x Halbpension

(Abendessen und Frühstück)

– Weidegustation mit Imbiss am 2. Tag

• Alle aufgeführten Ausflüge und Besichtigungen (ausg. fak. Ausfl. Pola/Brioni, 3. Tag)

• Lokale Deutsch sprechende Reiseleitung auf allen Ausflügen

• Erfahrener Reisechauffeur

• Aktuelle Treibstoffzuschläge

Nicht inbegriffen Fr.

• Einzelzimmerzuschlag 55.-

• Fakultativer Ausflug Pola und Brioni 65.-

• Annullationschutz 15.-

• Auftragspauschale 20.-

Abfahrtsorte

06.30 Vill

06.45 Basel

06.55 Vinterthur, Einkaufszentrum Rosenberg

07.15 Zürich-Flughafen

07.20 Aarau

08.00 Baden-Rüthof

09.00 Umag

Ihr Ferienhotel

In Istrien wohnen wir im **erstklassigen Hotel del Umag T-****** (off. Kat.*****) der renommierten Hotelkette Sol Melia. Das Hotel verfügt über 297 Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, Klimaanlage, Sat-TV, Direktwahltelefon sowie grosszügige öffentliche Räumlichkeiten. Restaurant mit Show-Cooking, Aperitifbar, Snackbar am Pool. Weitere Einrichtungen: Wellness-Center, Hallenbad und Pool im Freien.



Buchungstelefon:

056 484 84 84

Reisen in guter Gesellschaft

TWERENBOLD

Twerenbold Reisen AG · Im Steiacher 1 · 5406 Baden · www.twerenbold.ch · info@twerenbold.ch · Info-Telefon: 056 484 84 84



VEREINE & INSTITUTIONEN

Sportverein Rütihof

Versammlung

Bericht der 14. Generalversammlung vom 3. Juli 2006.

Es war eine kurze, einstündige Versammlung, bei welcher sich der VBC Rütihof aus dem Sportverein Rütihof zurückzog. Der VBC hat nun in Baden bessere Trainingsbedingungen und -zeiten erhalten, weshalb ein Verbleib im SV Rütihof nicht mehr nötig ist. Weiter wurden alle Vereine durch den Dorfvereinspräsidenten aufgefordert, sich aktiv für die Badenfahrt 2007 einzusetzen und die Homepage sowie den Rütihöfler rege für Beiträge zu benützen. Der Präsident des Sportvereins konnte noch den Austritt aus dem TuS Baden mitteilen. Dieser Verein wurde anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung aufgelöst. Alle Vorstandsmitglieder wurden wiederum einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt. *Pia Mützenberg*

Katholische Seelsorge

Isch Gsundheit das, wo bliibt?

Ein Themenabend im Zeichen der Gesundheit.

Nach dem erfolgreichen ersten Abend für Menschen kurz vor oder nach der Pensionierung lädt die Kath. Seelsorgestelle Rütihof zu einer Fortsetzung ein.

Im Zentrum steht die Gesundheit und die Frage, was eigentlich darunter zu verstehen ist. Für Plus-Minus-Sechzigjährige ist auch hier eine Neubesinnung nötig, denn es gilt, die unausweichlichen Einschränkungen in einen Zusammenhang mit dem ganzen Leben zu bringen.

Dr. Ruedi Bosshardt stellt das Bild vom halb vollen bzw. halb leeren Glas ins Zentrum und fragt: Isch Gsundheit das, wo bliibt?

Termin: Montag, 13. November
20.00 Uhr

Ort: Arche Rütihof



Leitung und Durchführung:
Dr. Ruedi Bosshardt, Baden, Hausarzt und Referent zum Thema «Gesundheitliche Aspekte» in Pensionierungsseminaren bei ABB, Alstom und Bund

Im Frühjahr 2007 ist ein Abend zum Thema Partnerschaft in der nachberuflichen Zeit geplant.



FINANCE EXPERT – Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

Verwirklichen Sie Ihren Traum von den eigenen vier Wänden. Wir begleiten Sie dabei von der Planung bis zum Einzug und auch danach. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit Ihrer Raiffeisenbank.

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Telefon 056 481 99 99
www.raiffeisen.ch/aare-reuss

Geschäftsstellen in Birr-Lupfig, Mellingen,
Schinznach-Dorf, Stetten, Thalheim und Villichern

RAIFFEISEN



SVKT Frauensportverein Rütihof

Sportangebote für Kinder und Jugendliche



Sportangebote für Kinder und Jugendliche

MUKI-Turnen	Wann	Kontaktperson
	Dienstag 13.30 – 14.25 Uhr	Priska Rötheli
	Dienstag 14.30 – 15.25 Uhr	Alexandra Zürcher
		056/493 57 58 056/493 45 51
Kinderturnen	Wann	Kontaktperson
1. Kindergartenjahr	Dienstag 15.30 – 16.20 Uhr	Barbara Wirth
2. Kindergartenjahr	Dienstag 16.20 – 17.20 Uhr	Delia Knutti
		056/493 42 31 056/493 03 65
Mädchenriege	Wann	Kontaktperson
1. + 2. Klasse	Freitag 17.30 – 18.30 Uhr ab Freitag, 25.08.2006	Tanja Keller
		056/493 39 56
3. + 4. Klasse	Freitag 18.30 – 19.30 Uhr ab Freitag, 25.08.2006	Ursina Fempel
		056/493 39 25
ab 5. Klasse	Mittwoch 18.30 – 19.30 Uhr ab Mittwoch, 23.08.2006	Annegret Gerdes
		056/493 19 23
Fun for Boys	Wann	Kontaktperson
1. + 2. Klasse	Montag 16.30 – 17.30 Uhr	Barbara Wirth
		Delia Knutti
		Sandra Piibel
		056/493 42 31 056/493 03 65 056/493 71 76
Netzball	Wann	Kontaktperson
Juniorinnen	Mittwoch 19.30 - 20.30 Uhr ab Mittwoch, 23.08.2006	Franca Pomilia
		056/493 38 59
Jazzgymnastik	Wann	Kontaktperson
1. – 3. Klasse	Dienstag 17.30 – 18.00 Uhr	Myrta Guidicelli
		056/225 29 85
ab 3. Klasse	Dienstag 18.00 – 18.45 Uhr	Myrta Guidicelli
		056/225 29 85

Sportangebote für Erwachsene

Jazzgymnastik	Wann	Kontaktperson
	Dienstag 18.45 – 20.00 Uhr	Myrta Guidicelli
		056/225 29 85
Morgenfitness	Wann	Kontaktperson
	Dienstag 09.00 – 10.15 Uhr in der Arche	Monika Gajon
		Lotten Enarson
		056/491 43 13 056/493 52 57
Turnen / Fitness	Wann	Kontaktperson
	Donnerstag 19.15 - 20.30 Uhr jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat	Lotten Enarson
		056/493 52 57
Netzball Mixed	Wann	Kontaktperson
	Donnerstag 19.30 - 22.00 Uhr jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat	Vreni Stutz
		056/493 21 91
50+	Wann	Kontaktperson
für Frauen ab +/- 50	Montag 17.45 – 18.45 Uhr	Katharina Glaus
		056/493 43 50



KULTUR

Seelsorge

Die Kapelle erstrahlt in neuem Glanz

Die Wiedereinweihung der Rütihöfler Kapelle wird am 23. und 24. September mit zwei Gottesdiensten gefeiert.



Festprogramm:

Samstag, 23. September
18.00 Uhr

Festgottesdienst mit Altarweihe durch Weihbischof Martin Gächter
Mitwirkung des Kirchenchors

anschliessend Feier in der Arche:
- Ansprache
- Chronikgruppe zur Geschichte der Kappelle
- Imbiss

Sonntag, 24. September
10.30 Uhr

ökumenischer Familiengottesdienst mit Schülern der ref. 3. Klasse

anschliessend Feier in der Arche:
- Frauensteelband Barrilitos
- Spiele und Unterhaltung für Kinder
- Zmittag (einfach und günstig)

Impressum

Ausgabe 4/06
September 2006
24. Jahrgang
Auflage: 1'080 Expl.

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.

Herausgeber

Dorfverein Rütihof
www.ruetihoefler.ch

Redaktion/Werbung

Judith Siakandaris
j.siakandaris@bluewin.ch

Gestaltung

Hannes Streif

Druck

Bo Druck, Gebenstorf
info@bodruck.ch

Gesundheit und bewusste Lebensgestaltung



- ☺ Mediale Lebensberatung
- ☺ Reiki (Lebensenergie)
- ☺ Rückführungen
- ☺ Rücken- und Nackenmassagen
- ☺ Ganzkörper-Massagen
- ☺ Fussreflexzonen-Massagen
- ☺ Meditations-Abende
- ☺ Wasser-Tanzen-Meditation
- ☺ Kurse und Seminare über geistige Gesetzmässigkeiten
- ☺ Häuser mit Elektromog durch Tachyonenenergie harmonisieren
- ☺ Ausräuchern von Wohnräumen

Geistig-seelisches Verschmelzen und Einswerden mit allem Sein

Leiden, Krankheit, Hilflosigkeit, Angst, Sorgen, Elend, Beklommenheit, Depressionen sind immer eine unausweichliche Folge der Trennung von der Ur liebe, die in dir schlumert. Lerne wieder bewusst deine heilenden Gedanken zu haben. Zögere nicht länger **JETZT** anzufangen. Ich möchte dich dabei begleiten.

Meggi Pinzon
Sommerhaldenstr. 14
5405 Baden-Dättwil

Tel. 056 493 48 37
Fax 056 493 49 42
www.chizentrum.ch



PAPETERIE CALMART

Papeterie Calmart AG · Badenerstrasse 1 · 5442 Fislisbach
Tel. 056 493 77 55 · Fax 056 493 77 56 · www.calmart.ch · papeterie@calmart.ch



Seelsorge

Themenabend

**Von guten Mächten
Themenabend zum Gedenken
an Dietrich Bonhoeffer (1906
– 1945).**

Vor 100 Jahren, im Februar 1906, wurde Dietrich Bonhoeffer geboren. Er fasziniert noch heute als Theologe, Glaubenszeuge und Widerstandskämpfer gegen das Nazi-Regime. Im April 1945 wurde er im KZ Flossenbürg getötet.

Zum Gedenken an sein Leben und Werk lädt die Kerngruppe der Katholischen Seelsorge am Freitag, 27. Oktober, zu einer mehrteiligen Abendveranstaltung ein.

Um 18.00 Uhr gestalten der reformierte Pfarrer Thorsten Bunz aus Bözberg und Andreas Zimmermann in der Kapelle einen Gottesdienst mit Texten und Liedern von Dietrich Bonhoeffer.

Um 19.00 Uhr kleines Nachtessen in der «Arche» und Ausstellung mit Bildern und Dokumenten aus seiner Lebenszeit.

Um 20.15 Uhr Vorführung des Kinofilms «Bonhoeffer – die letzte Stufe», den der kanadische Regisseur Eric Till gedreht hat.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Georges Keller Bodenbeläge

- Parkett
- Teppiche
- Beläge

Tel. 056/493 35 25

Jurastrasse 12, Rütihof/Baden

Die gute Verbindung!



**WEBER & PARTNER
ELEKTRO AG
5405 Baden-Dättwil**

056 493 50 40

www.WEBERundPARTNER.ch

Ihr Partner für die Ausführung von:

Stark- und Schwachstrominstallationen
sowie Telefonanlagen bei Neubauten und Umbauten.

Testen Sie auch unseren prompten und zuverlässigen
Reparaturservice!

**erfrischend farbig
malen**

ZÜND

Rolf Zünd AG

Mellingerstrasse 20a, Baden, Tel. 056 200 28 88, www.zuend-baden.ch



VEREINE & INSTITUTIONEN



Bücherecke

Bücher für jeden Geschmack

Herbstliches Lesevergnügen erwartet Sie in der «Bücherecke» im Claroladen, vis-à-vis der Kapelle.

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag: 14.00 – 17.00 h
Samstag: 10.00 – 12.00 h

Wir heissen Sie herzlich willkommen zu den Herbstneuheiten in der «BÜCHERECKE». Hier eine kleine Auswahl:

Barbara Wood:
Gesang der Erde

Einmal mehr bringt die Autorin ihre Fans mit den verborgenen Geheimnissen aus der Vergangenheit zu einem fesselnden Leseerlebnis.

Marianne Fredriksson:
Stinas Entscheidung

Eine starke Frau steht im Mittelpunkt, an ihrem Schicksal gewachsen und mutig geworden. Ein sehr berührendes Buch.

Michael Lüders:
Aminas Restaurant

Ein modernes Märchen und ein zauberhaftes Buch, das alle Sinne anregt.

Borger & Straub:
Im Gehege

Mit Anfang 50 will Jon Eweremann für die schöne Julie sein bisheriges bequemes Leben aufgeben und einen Neubeginn wagen – notfalls mit Gewalt. Ein gelungener Liebeskrimi. Noll-Fans werden sich freuen.

Und aus Anlass des 125. Geburtstages von Stefan Zweig lesen Sie vielleicht wieder einmal seine «Schachnovelle»?

Vorankündigung:

Ab 31. Oktober 2006 bis 8. Januar 2007 benötigt der Claroladen «Spinnennetz» die Bühne für die Weihnachtsausstellung. Da wir die Bibliothek während dieser Zeit auslagern, ist leider keine Ausleihe möglich.

Bitte decken Sie sich bis zum 28. Oktober 2006 mit viel «Winter-Lesefutter» aus der «BÜCHERECKE» ein.

Wir sind dann wieder ab Dienstag, 9. Januar 2007, mit vielen Neuerscheinungen für Sie da.

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Bibliotheksteam
Brigitte Winter / Esther Perkins

Erteile in Rütihof
professionellen Klavier-,
Gesangs- und
Sprecherziehungsunterricht
für jedes Alter.
Meinolf Kalkuhl, 056 631 45 88

Verein Chind und Eltere

Kleiderbörse

Am Freitag, 22. September 2006 werden in der Arche Rütihof Kinderartikel gehandelt. Noch Brauchbares findet hier neue Besitzer.

Annahme: 10.00 – 11.30 Uhr

Verkauf: 14.00 – 15.30 Uhr

Rückgabe: 16.00 – 17.00 Uhr

Es können nur gut erhaltene Spielsachen und Kinderartikel, sowie Kleider, Fasnachtskostüme (bis Grösse 176) und Schuhe abgegeben werden.

Bitte alle Artikel mit Verkaufspreis und Grösse anschreiben (keine Klebe-Etiketten, keine Stecknadeln).

Nicht verkaufte Artikel können wieder zurückgenommen oder für bedürftige Kinder in Rumänien und Indien zur Verfügung gestellt werden.

Der Erlös der Kinderartikelbörse (20% des Verkaufsbetrags) geht an das Projekt Patenschaften für Familien von Pro Juventute.

Während des Verkaufs führen wir eine **Kaffeestube!**

Weitere Auskünfte bei:
Regula Felix Tel. 056 493 05 83
Franziska Stutz Tel. 056 493 50 88



EINLADUNG

zur Ausstellung im

Regionalen Alterszentrum
Rohrdorferberg-Reusstal

Bernardastrasse 3, 5442 Fislisbach
Tel. 056 484 83 83

Lorena Wildberger
stellt ihre Aquarelle aus

vom 26. August bis 21. Oktober
täglich von 09-12 und 14-18 Uhr

Der Online-Shop mit ausgesuchten
Produkten zu Discountpreisen

Spirits & more
Peter Sommer

Rütihofstr. 7, 5406 Baden-Rütihof

Single Malt Whiskys - Edelbrände -
Spirituosen - Weine - Grappa - usw.

Tel: 056 - 493 72 50 Fax: 056 - 493 72 52
www.spiritsandmore.ch
info@spiritsandmore.ch

Seelsorge

Advent

Drei Kursabende zum Thema «Mit Kindern durch den Advent gehen».

Dienstag, 31. Oktober

Dienstag, 07. November

Dienstag, 21. November

jeweils 20.15 bis ca. 22.00 Uhr in der Arche Rütihof.

Leitung: Jutta Zimmermann, Erwachsenenbildnerin und Daniela Hess, ref. Pfarrerin

Zum Inhalt:

Feiern und Feste haben in unserem Leben eine zentrale Bedeutung. Im Feiern kommt zum Ausdruck, was für uns bedeutungsvoll ist. Wir erfahren uns selbst und die Gemeinschaft. Feste sind Oasen im Alltag, wo wir zur Ruhe kommen und vielleicht auch zurück und vorwärts blicken können.

Die kommende Adventszeit bietet Gelegenheit, in der Familie ganz persönliche Feiern und Rituale zu erleben, die den Kindern besondere Werte und Geborgenheit vermitteln.

An diesen drei Abenden aus dem Kursprogramm «Mit Kindern leben, glauben, hoffen» möchten wir uns mit Müttern und Vätern über unsere Erfahrungen mit der Adventszeit austauschen.

Wir möchten Ihnen Anregungen geben, wie Sie mit ihren Kindern die Adventszeit gestalten können, um gemeinsam die besinnliche Note, das Warten und die Erwartungen an diese Zeit neu zu entdecken.

Anmeldung bis 28. September an: Jutta Zimmermann, Rütihof, Tel. 056 493 21 51 oder Daniela Hess, Dättwil, Tel. 056 222 58 18.

Seelsorge

Seniorenprogramm



Gemeinschafts-Nachmittage für Seniorinnen und Senioren in Rütihof.

Von September bis April erwartet Sie wieder ein abwechslungsreiches Programm:

Wir freuen uns, Sie zu einer bunten Palette von Interessantem, Heiterem, Anregendem, Besinnlichem, Fröhlichem ... einladen zu dürfen.

Die meisten Nachmittage finden im Gemeinschaftszentrum Arche statt, es sind jedoch auch 2 Ausflüge geplant.

Selbstverständlich darf das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz kommen – und ein feiner Zvieri gehört natürlich jedes Mal dazu.

Daten:

19. September
17. Oktober
21. November
19. Dezember
16. Januar
20. Februar
20. März
24. April

Alle ab 60 Jahre sind herzlich zu diesen Angeboten eingeladen. Das detaillierte Programm wird rechtzeitig verschickt.

Wir hoffen, dass wir Sie glücklich machen konnten und freuen uns auf Ihre Teilnahme

Das Vorbereitungsteam:

*Maria Eicher, Monika Keller,
Elisabeth Obrist, Franziska Senn*

DANIEL MÜLLER AG
5405 Baden-Dättwil Telefon 056 484 70 00

www.renault-mueller.ch

RENAULT
CRÉATEUR D'AUTOMOBILES



KULTUR

Remise Theater 5406

Der theatralische Adventskalender



Anno 2006,

genau am 1. Dezember 2006, beginnt in einem kleinen, aber feinen Theater in einem kleinen, aber feinen Dorf bei Baden eine neue Tradition.

Jeden Tag im Advent, Punkt 19.06 Uhr - nach dem Feierabendglöckli der Kapelle - wird ein theatrales Türchen geöffnet. 24 Überraschungen werden die Herzen von Gross und Klein erfreuen und alle vorweihnächtlich einstimmen: Geschichten, Lieder, Marionetten, Tänze, Märchen, Chöre, Sagen, Krippen- und Schattenspiele, Konzerte, Historisches, Zaubereien, Balladen, Moritaten, Kurioses ...
Kurz - alles, was in (höchstens!) 20 Minuten mit himmlischer Wonne und mit einer warmen Decke über den Knien zu geniessen ist.

Jetzt, eilt geschwind, kramt in Erinnerungen, in Büchern und Bibliotheken, in Liederheften und Notenblättern! Erfindet, sammelt, fantasiert und lasst es hören und sehen.



Wir freuen uns über jedes Kalendertürchen, das sich auf der Remise-Bühne öffnet!
Für nähere Angaben bin ich gerne bereit:
Monika Peter-Meier, Im Breitacher 6,
5406 Rütihof, 056 493 31 60



Provisorische Anmeldung

- Ich brauche / wir brauchen zuerst noch mehr Informationen.
- Ich werde / wir werden gerne am theatralischen Adventskalender mitwirken.

Einzelperson / Familie / Verein / Gruppe

Name

Kontaktadresse:

Telefon:..... evtl. Mail:

bitte an: Remise Theater, Monika Peter-Meier, im Breitacher 6, 5406 Rütihof

Handball

Hervorragender 3. Platz für das Team «Schnäuz»



Die 5. Klasse der Schule Rütihof hat erfolgreich bei der CH-Meisterschaft im Schülerhandball mitgespielt.

Morgens um 7.15 Uhr waren alle zur Abfahrt versammelt. Das Abenteuer «Schweizer Meisterschaft» im Schülerhandball hatte begonnen. 8 Spieler, 2 Betreuer und 7 Fans mit Fanplakat waren pünktlich zur Stelle. Die Stimmung war gut. Die Motivation, ein gutes Turnier zu spielen, war sehr gross. Das Ziel des Tages war natürlich, den Titel in unser Dorf zu bringen. Beste Voraussetzungen für einen wunderbaren Tag.

Ausgestattet mit einem neuen Trikot, nach kurzem Einlaufen, Dehnübungen und den ersten Anweisungen des Coachs ging es in das erste Spiel. Aber, oh Schreck! Mit so viel Gegenwehr hatte niemand gerechnet. Es half alles nichts, der erste Match ging mit nur einem Tor Unterschied verloren. War es zu früh für unsere Rütihöfler? Hatte man den Gegner nicht ernst genug genommen? War es ganz einfach Übermut, der das Team in die erste Niederlage seit den Ausscheidungsturnieren in Obersiggenthal und Zofingen geschickt hatte? Sicherlich ein Grund für den schlechten Start der «Schnäuz» waren das sehr kurze Spielfeld (noch kleiner als unsere Halle in Rütihof) und der Strichsalat am Boden desselben. Nicht mal der Coach konnte klärend helfen,

welcher Strich denn nun der Kreis sei, welchen man nicht betreten dürfe.

Das zweite Spiel sollte klären, ob die «Schnäuz» nur per Zufall hier in Utzensdorf dabei waren. Immerhin gingen wir mit einem Unentschieden aus dem 2. Match. Der erste Punkt war gewonnen, aber die Leistung konnte und musste noch gesteigert werden! Eine weitere Niederlage (wiederrum mit einem Tor Unterschied) und 4 Siege, gepowert durch die beste Fanggemeinde, brachten dann doch immerhin den 3. Platz in der Gesamtwertung. Aber es war knapp. Punktemässig standen wir gleich mit dem Team aus Münchenstein (unserem ersten Gegner des Tages). Nur das ausgezeichnete Torverhältnis hat uns auf das «Stockerl» gebracht.

Die feierliche Übergabe der Medaille für den 3. Platz fand dann in Kirchberg statt. Aller Frust war

vergessen, alle fast vergossenen Tränen schon längst unterdrückt, schliesslich wurde *Rütihof 3. aller fünften Klassen der schweizerischen Schulen!* Ein grosses BRAVO allen Teilnehmern. Der von der HG Rütihof für alle Spieler und Coaches überreichte Kinogutschein trug das Seinige zur guten Stimmung auf der Heimfahrt bei.

Schade, löst sich die 5. Klasse von Doris Zimmermann auf. Nach den Sommerferien fahren zwar alle nach Baden, aber verteilt auf 3 Schulhäuser. Gut, dass die Handballer noch zusammen in der HG Rütihof spielen, dort, wo sie ihr Handwerk unter der Leitung von Pia Mützenberg erlernt und verfeinert haben. Schlussendlich ist es Pia zu verdanken, dass die Schule Rütihof zu einer so erfolgreichen Handballgruppe gekommen ist. Ich als Coach bin extrem stolz auf das Team und seine Fans. Eine wirklich tolle Leistung aller Beteiligten! Danke!
Alex Schmid





NID VERGÄSSE

September			
Di	12.	Sept.	Halbtagesausflug / Landfrauen
Fr	15.	Sept.	Besuchstag / Schule
Sa	16.	Sept.	Dia- und Filmabend / Jungwacht/Blauring
Sa	16.	Sept.	Vereinsausflug / Kirchenchor
Sa-So	16.-17.	Sept.	2-tägige Vereinsreise / SVKT Frauensportverein
So	17.	Sept.	Familienplausch / Chind und Eltere
So	17.	Sept.	Familihtag / Feuerwehr
Mo	18.	Sept.	5. Mannschaftsübung / Feuerwehr
Di	19.	Sept.	Seniorenachmittag / kath. Seelsorge
Fr	22.	Sept.	Kinderartikelbörse / Chind und Eltere
Sa	23.	Sept.	Papiersammlung / Schule
Sa-So	23.-24.	Sept.	Kirchweihfest / kath. + ref. Seelsorge

Oktober			
Mo-Fr	2.-6.	Okt.	Ferienplausch für Kinder kath. Seelsorge
Di	17.	Okt.	Seniorenachmittag/ kath. Seelsorge
Fr	20.	Okt.	Hauptübung / Feuerwehr
Sa	21.	Okt.	Herbstputz Spielplatz / Chind und Eltere
Sa	21.	Okt.	Redaktionsschluss Rüthöfler Nr. 5
So	22.	Okt.	Singen in der Kapelle / Kirchenchor
Mo	23.	Okt.	GV / Chind und Eltere
Mi	25.	Okt.	GV / Mittagstisch
Fr.	27.	Okt.	Bonhoeffer-Abend / kath. Seelsorge
Sa	28.	Okt.	Schartag / Jungwacht/Blauring
So	29.	Okt.	Totengedenkfeier mit Friedhofsbesuch / kath. Seelsorge
Di	31.	Okt.	Kurs „Mit Kindern durch den Advent gehen“ / kath. + ref. Seelsorge

November			
Di	7.	Nov.	Vereinstreff / Dorfverein
Di	7.	Nov.	ev. Lichterfest / Schule
Di	7.	Nov.	Kurs “Mit Kindern ...” / kath. + ref. Seelsorge
Fr-So	10.-12.	Nov.	Advents- u Weihnachts- markt / Weltlädeli
Sa	11.	Nov.	Feuerwehrball / Feuerwehr
Sa-So	11.-12.	Nov.	Chorwochenende mit Chor Mellingen / Kirchenchor
Mo	13.	Nov.	Vortrag “Isch Gsundheit das, wo bliibt?” / kath. Seelsorge
Di	14.	Nov.	ev. Lichterfest / Schule
Di	14.	Nov.	Kegel- und Jassabend / Landfrauen
Mi	15.	Nov.	Besuchstag / Schule
Mi	15.	Nov.	Elternabend (klassenübergreifend) / Schule
Fr	17.	Nov.	GV / Kirchenchor
Sa	18.	Nov.	Papiersammlung / SVKT Frauensportverein
Sa	18.	Nov.	Unterhaltungsabend / Jungwacht/Blauring
Mo-Fr	20.-24.	Nov.	Projektwoche / Schule
Di	21.	Nov.	Seniorenachmittag mit ök. Segnungsgottesdienst/ kath. und ref. Seelsorge
Di	21.	Nov.	Kurs “Mit Kindern ...” / kath. + ref. Seelsorge
Fr	24.	Nov.	Bastelkurs für Mütter / Chind und Eltere
Fr	24.	Nov.	Filmzyklus / Filmclub Rüthhof
Mi	29.	Nov.	Kinderbasteln / Chind und Eltere

Redaktionsschluss
Rüthöfler Nr. 5

Samstag, 21. Oktober 2006